Geschrieben von: Tobias Bischofberger



Unsere Wichtel und Wölflinge waren während der Lagerzeit in Singen fieberhaft damit beschäftigt, den auf der beim Lagerplatz gelegenen Burg Hohenkrähen lebende Geist Poppele zu erlösen. Dazu musste in einigen Ateliers das mittelalterliche Handwerk erlernt werden. So übten sich unsere Kids im Handwerk des Steinmetz, des Maskenbauers, des Schlossers, des Schreibers, des Gschmeidlers und kreierten überdies ein neues Burgwappen.

Poppele hatte hatte nämich vor langer Zeit die in Hohenkrähen in der Nähe der Burg lebenden Handwerker mit seinen Streichen so sehr verärgert, dass sie das Burgwappen von seiner Burg entfernt und in sechs Teile geteilt hatten. Und nun sollten die WiWö helfen, das Burgwappen, das die Burg Hohenkrähen beschützt, wiederzubeschaffen.

Doch leider - Poppele merkte es bald - halfen die von den Kindern gemalten Wappen nicht. Das echte Burgwappen musste her. In ihren Ringen und Rudeln mussten sich die Kinder gemeinsam noch einmal in allen Handwerken üben, um die Verstecke der verschiedenen Teile des echten Burgwappens zu erfahren. Gemeinsam wurde gesucht, die Teile wurden gefunden und das echte Wappen zusammengesetzt und Poppele auf die Burg gebracht, wo er sich bei den Kindern bedankte, dass sie ihm geholfen hatten. Er verschwand auf der Stelle - die Wichtel und Wölflinge hatten Poppele erlöst!

Natürlich durften auf dem Lager auch Spiel, Spaß, gemeinsames Singen, eine Wanderung zur Nachbarburg, Grillen am Lagerfeuer, die allabendlichen Gruselgeschichten und ein Schwimmbadbesuch nicht fehlen. Trotz des Regens und großteils kalten Wetters hatten wir eine schöne und abenteuerliche Zeit miteinander im Burggelände der Burg Hohenkrähen!

Hier geht's zu unserer Fotogalerie !